



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06360**  
Datum: 07.03.2007  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Dr. Wilfried Fuchs

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2007	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	02.05.2007	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Be- teiligungsverwaltung und Liegenschaf- ten	19.06.2007	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	18.07.2007	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	05.09.2007	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität – zu erklärenden Schrifttafeln an historischen Gebäuden**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, an Gebäuden, die für die Stadt Halle historisch bedeutend sind, erklärende Schrifttafeln anzubringen.

gez. Dr. Hans-Dieter Wöllenweber  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass Touristen und Einwohner mehr über diese geschichtsträchtigen Bauten erfahren. Der gegenwärtige Zustand, welcher Besucher ratlos vor interessanten Gebäuden stehen lässt, ist für eine Stadt, welche verstärkt auf Tourismus setzen will, überaus unbefriedigend. Zu loben ist die Große Märkerstraße, in der sogar an einzelnen Häusern ihre ehemaligen bedeutenden Bewohner verzeichnet sind.

### **Finanzierung:**

Recherchen haben ergeben, dass Interesse besteht, solche Schrifttafeln zu sponsern. Im Gegenzug möchten die Spender auf einem solchen Schild genannt werden.

#### Realisierungsvorschlag:

- Die Stadt arbeitet eng mit der Stadtmarketing GmbH zusammen.
- Sie beginnt mit einer kleinen Anzahl von Gebäuden, lässt den Text erarbeiten und veröffentlicht diesen im Amtsblatt bzw. anderen Medien. Dabei wird erläutert, wie das Sponsoring und die Namensnennung erfolgt. Spendenmöglichkeiten, Kostenhöhe und Ansprechpersonen werden bekannt gegeben.
- Ist die Finanzierung abgesichert, werden die Schilder durch eine hallesche Firma erstellt und von der Stadt installiert.
- Nach Auswertung dieser Erfahrungen werden die nächsten Denkmale abgearbeitet.
- Im Nachgang sollten in den Medien, als kleines Dankeschön der Stadt, die Sponsoren nochmals veröffentlicht werden.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Dem Antrag ist vom Grundsatz her zuzustimmen. Es handelt sich dabei jedoch um die Übernahme weiterer sogenannter freiwilliger Aufgaben. Dementsprechend sind innerhalb der Verwaltung und mit der Stadtmarketinggesellschaft Abstimmungen zur Übernahme der Aufgabe und zur konkreten Verfahrensweise vorzunehmen.

Sobald verbindliche Entscheidungen vorliegen, wird eine abschließende Antwort gegeben werden.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt  
Beigeordneter für Kultur und Bildung